

SEMINARZIEL

Rechtssichere Dokumentation im Unternehmen ist ein Dauerthema. Dennoch gerät sie nicht selten in Vergessenheit. Andererseits werden fehlende Dokumente oder auch Defizite in der Qualität nicht selten beklagt. Das Seminar gibt Antworten auf Fragen wie: Wer muss dokumentieren? Was ist zu dokumentieren? Was heißt es heute, rechtssicher zu dokumentieren? Was gelten die Worte Mephistos: "Denn was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen.", (Johann Wolfgang von Goethe, Faust I, Studierzimmer) in einem digitalen Zeitalter? Wie kann Dokumentation als Instrument zur Festigung von Geschäftsbeziehungen genutzt werden?

TEILNEHMERKREIS

Kaufmännische und technische Führungskräfte von Unternehmen, Facility Manager

SEMINARINHALT

Begriffsbestimmung: Was ist Dokumentation?

Was bedeutet rechtssicher?

Dokumentation, warum?

Pflicht

Chance

Dokumentationspflichten des Unternehmens

Quellen der Dokumentationspflichten

Art und Weise der Dokumentation (Vorschriften, Minimalanforderungen)

Übertragung von Unternehmerpflichten und Dokumentation

Dokumentationspflichten des Eigentümers/Betreibers

Dokumentation als Chance

Instrument zur Kostenminimierung

Haftungsrisiken minimieren

Ansprüche sichern (Vergütung, Sachmängelhaftung, Schadenersatz)

Ansprüche abwehren (Vergütung, Sachmängelhaftung, Schadenersatz)

Übertragung von Eigentümerpflichten

Instrument gegen Korruption

Qualitätsmerkmale von Dokumentation

Vollständigkeit, Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Strukturiertheit, Korrektheit, Editierbarkeit, Nachvollziehbarkeit, Integrität/Authentizität (z. B. Änderungshistorie), Objektivität

Dokumentation als Instrument zur Festigung von Geschäftsbeziehungen
Aktuelle Rechtsprechung und Praxistipps zu
Themen, wie:

Nachweis des Zugangs von Dokumenten
Verbindlichkeit von E-Mails
Aufbewahrungsfristen

REFERENTIN
Jennifer Franz
BAUAKADEMIE
Professional Development GmbH

TERMINE
29.04.26, 09:00 - 16:30 Uhr
16.09.26, 09:00 - 16:30 Uhr